

Mehr Konzentration auf's Wesentliche:

INFO-SERVICE

für Mittelstand & Banken



Pressemitteilung zur Studie: Mai 2012 / III

Ratingtransparenz

Sichere Kreditentscheidungen im Depot A

Eine Studie mit Unternehmen des DAX, MDAX und SDAX

Wie kann das Rating der führenden Rating-Agenturen eigenständig überprüft werden?

Aktuelle Studie zur Ratingtransparenz im DAX, MDAX und SDAX: Sichere Kreditentscheidungen im Depot A - Wie kann das Rating der führenden Rating-Agenturen eigenständig überprüft werden?

Die Finanzmarkt- und Eurokrise erfordert im laufenden Depot A-Management eine strukturelle Neuausrichtung. Kernassets wie Bundesanleihen werfen derzeit keine ausreichende Rendite ab und sind daher als Gegenanlage für Kundeneinlagen nur begrenzt tauglich.

Weitere Kompensationsmöglichkeiten zum Ausgleich fehlender Zinserträge sind durch engere Limits bei der Fristentransformation eingeschränkt worden.

Immobilien-gedekte und öffentlich-gedekte Pfandbriefe stehen angesichts der europäischen Schuldenkrise ebenfalls auf dem Prüfstand.

1. Neuregelung des Rating-Systems

Die Europäische Kommission hat bereits vier Hauptvorschläge zur Neuregelung der Ratingsysteme festgelegt, die nun zeitnah umzusetzen sind:

- Finanzinstitute dürfen sich bei Ihrer Anlagetätigkeit nicht blind auf Ratings stützen
- Transparentere und häufigere Länderratings
- Mehr Vielfalt und strikte Unabhängigkeit der Ratingagenturen
- Umfassendere Haftung der Ratingagenturen für die eingestellten Ratings

In den Mindestanforderungen an das Risikomanagement bei Banken werden vom Bundesaufsichtsamt explizit folgende Forderungen an die Ratingtransparenz gestellt (MaRisk, BTO 1.2, Tz 4): Die Verwendung externer Bonitätseinschätzungen enthebt das Institut nicht von seiner Verpflichtung sich ein Urteil über das Adressenausfallrisiko zu bilden und dabei eigene Erkenntnisse und Informationen in die Kreditentscheidung einfließen zu lassen.

2. Haftung von Vorstand und Aufsichtsrat bei Depot A-Investitionen

Aktuell werden folgende Eckpunkte hinsichtlich Pflichtverletzungen und persönlicher Haftung von Bankvorständen und Aufsichts-/ Verwaltungsräten intensiv diskutiert:

- Sind die Depot A- Entscheidungen laut geltender Satzung überhaupt gedeckt und rechtlich zulässig?
- Wurde bei Depot A- Entscheidungen die Sorgfalt eines gewissenhaften Bankiers bzw. eines gewissenhaften Aufsichts- oder Verwaltungsrats beachtet?

Für die Sorgfaltsanforderungen spielen drei Aspekte eine besondere Rolle:

- Das Handeln erfolgte auf ausreichend informierter Grundlage
- Die Vermeidung von übergroßen Risiken, insbesondere sog. Klumpenrisiken
- Die Einhaltung professioneller Regeln

3. Schaffen von Ratingtransparenz bei Unternehmen im DAX, MDAX und SDAX

Die Schulz & Partner Studie basiert auf der Analyse von Jahresabschlüssen und vorläufigen Geschäftsberichten zu 25 DAX-Unternehmen, 32 MDAX-Unternehmen sowie 27 SDAX-Unternehmen.

Die Analyseergebnisse wurden zu drei wesentlichen, ratingrelevanten Top-Kennzahlen verdichtet:

- Kennzahl Verschuldungsrelation = verzinsliches Fremdkapital/ EBITDA
- Kennzahl Zinsdeckungsgrad = EBIT/ Zinsaufwand
- Kennzahl Fremd- zu Eigenkapital = (verzinsliches Fremdkapital/ Eigenkapital) x 100

Mit den verwendeten Kennzahlen wird vor allem die finanzwirtschaftliche Flexibilität des jeweiligen Unternehmens analysiert. Dabei wird insbesondere die Fähigkeit untersucht, ob fällig werdende Zahlungsverpflichtungen jederzeit bedient werden können.

Zentrale Erkenntnisse sind:

- Beim Zinsdeckungsgrad werden (nur) etwa 26% der Unternehmen mit A oder besser geratet; über 50% bekommen keinen Investment Grade.
- In Bezug auf die Verschuldungsrelation werden 64% mit A oder besser bewertet
- Nahezu 75% aller Unternehmen befinden sich bei der Relation von Fremd- zu Eigenkapital im Investment Grade

4. Wesentliche Ergebnisse der Studie im Überblick

Die Schulz & Partner Studie basiert auf der Analyse von Jahresabschlüssen und vorläufigen Geschäftsberichten zu 25 DAX-Unternehmen, 32 MDAX-Unternehmen sowie 27 SDAX-Unternehmen.

In der Studie kommt Schulz & Partner zu folgenden wesentlichen Ergebnissen:

- DAX- Unternehmen werden bei allen betrachteten Kennzahlen besser geratet als Unternehmen des MDAX und SDAX.
- Unternehmen des SDAX weisen im Vergleich dazu das schlechteste Rating auf.
- Insgesamt 50% der analysierten Unternehmen kommen für eine Depot A- Investition infrage.
- Für das neue Segment Mittelstandsanleihe war in dem ausgewählten Börsensegment eine sachgerechte Analyse aufgrund (noch) nicht veröffentlichter §18 KWG-konformer Jahresabschlüsse nicht möglich.

Hinweis: Die Studie kann bei Schulz & Partner, www.schulz-beratung.de unter dem Reiter „Presse & Studien“ bezogen werden.

Verfasser: Achim Schulz, Dominique Mrzigod

Über Schulz & Partner

Schulz & Partner bietet Lösungen für Banken und Mittelstand an.

In dem Experten-Netzwerk arbeiten Spezialisten mit langjähriger Berufserfahrung aus unterschiedlichen Dienstleistungs- und Industriesparten.

Alle Kollegen haben ihr Geschäft von der Pike auf gelernt und sind seit vielen Jahren für den Mittelstand tätig. Wir unterstützen unsere Mandanten sowohl bei der Problemanalyse als auch beim Erarbeiten von Lösungsansätzen. Zu unseren besonderen Stärken zählen die Umsetzungsbegleitung und das Wertsteigerungs-/Turnaround-Management. Ziel ist es einen echten Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen.

Wir fangen da an, wo andere aufhören. Lösungsmaßnahmen, welche wir unseren Kunden empfehlen, setzen wir auch gemeinsam in der Praxis um. Am Erfolg lassen wir uns gerne messen. Wir sind belastbar, arbeiten mit „Herzblut“ und lassen unsere Kunden nicht im Stich!

Aufbau der Studie „Ratingtransparenz- Sichere Kreditentscheidungen im Depot A“ von Schulz & Partner

Die Studie „Ratingtransparenz – Sichere Kreditentscheidungen im Depot A“ wurde von der Unternehmensberatung Schulz & Partner durchgeführt.

Sie basiert auf den veröffentlichten Jahresabschlüssen und Geschäftsberichten der Unternehmen im DAX, MDAX und SDAX. Dabei haben wir 84 Unternehmen analysiert.

Die Analyseergebnisse wurden zu drei ratingrelevanten Top-Kennzahlen zusammengeführt. Damit kann die finanzwirtschaftliche Flexibilität der untersuchten Unternehmen sowie deren Fähigkeit fällige Zahlungsverpflichtungen jederzeit bedienen zu können, bestimmt werden.

Disclaimer/ Haftungsausschluss

Die Studie „Ratingtransparenz- Sichere Kreditentscheidungen im Depot A“ von Schulz & Partner gibt die aktuellen Einschätzungen des Verfassers wieder.

Grundlage dafür waren die veröffentlichten Jahresabschlüsse und Geschäftsberichte der jeweiligen Unternehmen des DAX, MDAX und SDAX

Die Sekundärinformationen und ergänzenden Auswertungen basieren auf veröffentlichten Datenquellen sowie wissenschaftlichen Fachberichten

Die vorstehenden Angaben werden nur zu Informationszwecken und ohne vertragliche oder sonstige Verpflichtungen zur Verfügung gestellt.

Die Studie stellt keine Wertpapierberatung oder Wertpapierkauf-/ Verkaufsempfehlung dar.

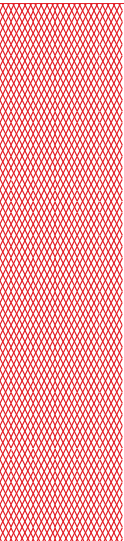
Unsere Ratingsplausibilisierung stellt lediglich unsere Meinung/ Einschätzung dar und ersetzt nicht die eigenverantwortliche Prüfung.

Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Angemessenheit der vorstehenden Angaben oder Einschätzungen wird keine Gewähr übernommen.

© Copyright 2012, Schulz & Partner, Konrad-Zuse-Platz 8, 81829 München

Bei Verwendung der Ergebnisse aus unserer Studie ist wie folgt zu zitieren:

Ratingtransparenz – Sichere Kreditentscheidungen im Depot A von Schulz & Partner, München, 2012



Schulz & Partner

Lösungen für
Mittelstand und Banken

Konrad-Zuse-Platz 8
81829 München

Tel.: (089) 20 70 42 - 299

Fax: (089) 20 70 42 - 302

info@schulz-beratung.de

www.schulz-beratung.de